

N° 09
Juni 2024

BLS TROUVAILLEN

Unterwegs zum Glück

Am Fusse
der Blüemlisalp

—
Seite 4

10'000 Wanderkilometer
auf Berner Boden

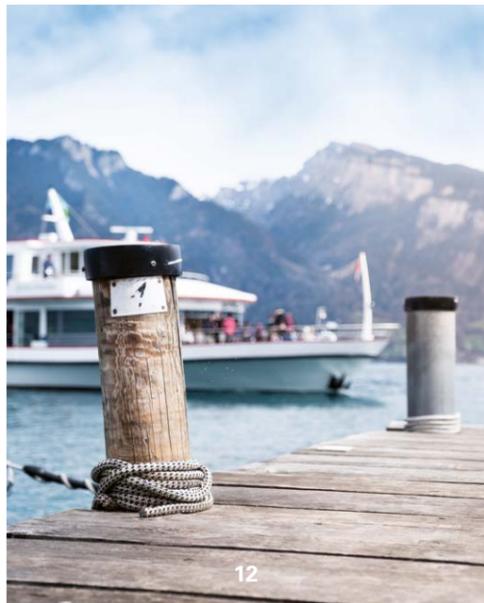
—
Seite 8

Zeit für
Genussmomente

—
Seite 16

bls.ch/trouvailen

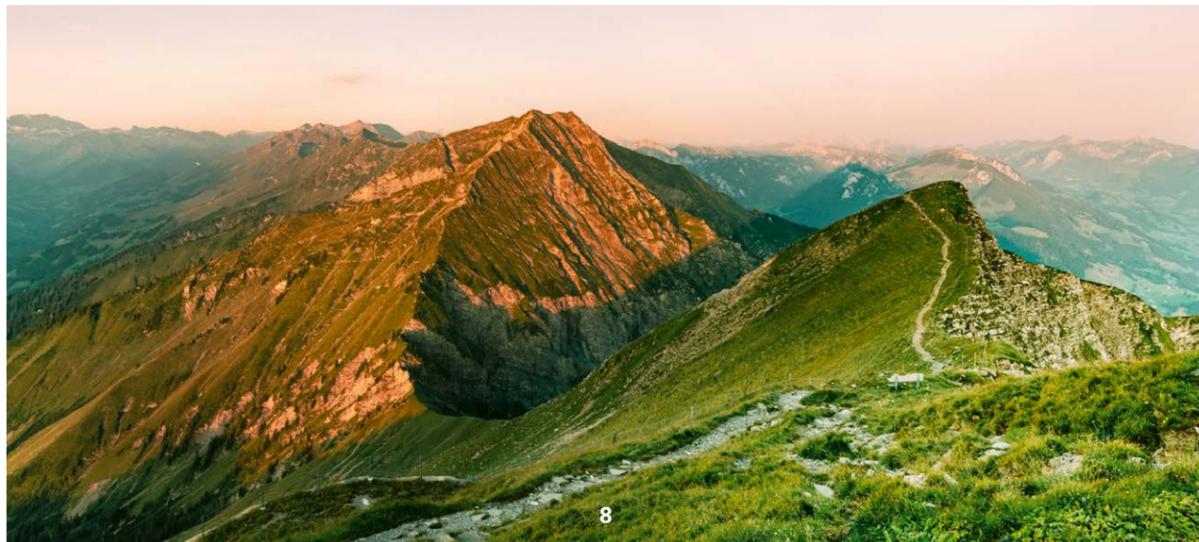
 **bls**
verbindet.



12



4



8



14



16



20

Umschlag:
Auf einer Wanderung in der
Lenk. Weitere Infos auf Seite 30

Inhalt

Trouvailles

.....
Dorfspaziergang Am Fusse der Blüemlisalp 4	Unterwegs Von Bern nach Sörenberg 20
Reportage 10'000 Wanderkilometer auf Berner Boden 8	Interview Genussvoll unterwegs 24
Umfrage Wir fragen Spiez 12	Rezept Kandersteger Bergheusuppe 26
High Five Unterwegs zu Rätseln und Krimis 14	Auszeit Metropolen im Lichterglanz 28
High Five Zeit für Genussmomente 16	Vermischtes Zeit für neue Erlebnisse Wettbewerb 30
Webshop Online zum Sommerglück 18	

Am Fusse der Blüemlisalp



Kandersteg liegt in einem weiten Talboden, umgeben von Felsen, die zu allen Seiten steil in die Höhe ragen.

Bei einem Dorfspaziergang wird schnell klar, dass dieser Ort oft unterschätzt wird – immerhin liegt er mitten im UNESCO-Welterbe Jungfrau-Aletsch.

.....

Etwas über eine Stunde dauert die Zugfahrt von Bern nach Kandersteg. Zuhinterst im Kandertal angekommen, fahren die Züge durch den Lötschbergtunnel weiter Richtung Wallis. Das Dorf ist nicht zuletzt aus diesem Grund bei vielen vor allem als Durchgangsort bekannt. Das war bereits früher bei den Säumern nicht anders, die für ihre Warentransporte allerdings den Weg über die Gemmi oder den Lötschenpass begingen. Der 1913 eröffnete Lötschbergtunnel war daher ein Meilenstein in vielerlei Hinsicht. Mit dem Anschluss an das Bahnnetz nahm nicht nur der Tourismus Fahrt auf, die Nord-Süd-Verbindung durch den Tunnel ist bis heute von grösster Bedeutung für den Autoverlad der BLS.

Wildnis-Trail oder Sprungschanze

Vom Bahnhof aus lässt sich das Dorf auf sechs beschilderten Rundwanderwegen erkunden. Drei davon sind speziell für Gäste mit Kinderwagen oder Rollstuhl angelegt. Doch es gibt in jeder Himmelsrichtung etwas zu entdecken. Gleich hinter dem Bahnhof zum Beispiel beginnt ein Wildnis-Trail. Hier erfahren Familien an interaktiven Stationen Spannendes über die wilde Bergnatur. Ein empfehlenswerter Spaziergang führt vom Bahnhofplatz aus auf einem malerischen Fussweg der Kander entlang. Wenn am Morgen die Sonne hinter den Bergen hervorblinzelt, bietet sich über den Wiesen und auf dem plätschernden Wasser ein grandioses Lichtspiel. Rechterhand öffnet sich der Blick zunächst auf die Bire, dann auf die vier Sommersprungschancen zu ihren Füßen. Sie gehören zum Nationalen Nordischen Skizentrum und wirken schon von Weitem beeindruckend. Man will sich kaum vorstellen, wie es ist, ganz oben zu stehen. Auch im Sommer trainiert hier der Schweizer Nachwuchs im Schanzenspringen und trägt Meisterschaften aus. Wagemutige können sich im Mountain-Tubing versuchen und mit einem grossen Gummiring den Auslauf der Schanze hinunterrutschen.

Seilbahnmuseum und Dorfidylle

Nun führt der Spaziergang vom Ortseingang mitten durch das vier Kilometer lange Dorf mit seinen sagenhaft schönen alten Chalets. Vorerst folgt ein eher nüchterner

Wegabschnitt, dafür ist der Blick auf die majestätische Bergarena vom Feinsten. Die Grate des Blüemlisalphorns und des Doldenhorns sowie die Steilwände des Rinderhorns und des Altels sind beeindruckend. Nach ein paar Hundert Metern steht man vor dem Dorfmuseum mit seinen sorgfältig gestalteten Ausstellungsräumen zu Themen von früher bis heute. Ebenso befinden sich darin das UNESCO-Besucherzentrum und das einzige Seilbahnmuseum der Schweiz. Nach einem weiteren Wegstück steht man im Herzen des Dorfes mit seiner Postkartenidylle. Alles scheint arrangiert wie in einem Bilderbuch: das Kirchlein, die malerische Brücke, die üppigen Bauerngärten vor den herausgeputzten Chalets. Ringsherum traditionelle Gasthäuser und nette Cafés. Hier lohnt es sich, das Treiben und die freundliche Stimmung rund um den Dorfbrunnen zu geniessen.

Ruedihus und Ausflugsziele

Wer genau hinschaut, entdeckt weiter links am Rande eines Naturschutzgebiets das Muggenseeli. Dahinter erhebt sich das markante Gällihore. Das wohl berühmteste Gebäude im ganzen Kandertal ist das reich verzierte Ruedihus aus dem Jahre 1753. Es folgt taleinwärts auf der rechten Seite. Heute kann man dort wunderbar übernachten und essen. Der Bauerngarten mit Blumen und Kräutern vor dem Ruedihus ist eine Wucht. Am Dorfausgang angelangt entdeckt man einen kleinen Spycher. Er wurde zwischen 1510 und 1512 gebaut und ist das älteste intakte Gebäude von Kandersteg. So lohnenswert ein Besuch des Dorfes ist, punktet Kandersteg ebenso mit seinen grossartigen Ausflugszielen rundherum. Das Angebot ist vielfältig. Die grössten Publikumsmagnete sind in den Sommermonaten der Oeschinensee oder das Gasterntal. Doch es gibt zahlreiche Alternativen. Gleich beim erwähnten Spycher befindet sich die Sunnbüelbahn. Wer auf den Sunnbüel hochfährt, kann gemütlich zum Berghotel Schwabenbach wandern oder gleich den Wanderklassiker über den Gemmipass unter die Füsse nehmen. Oder man fährt mit der Luftseilbahn Allmenalp mitten in die unberührte Natur. Auf der Fahrt genießt man noch einmal die Aussicht auf das nette Dorf, oben lockt eine Sonnenterrasse mit Blick auf die UNESCO-Bergarena.

Bekanntestes Haus im Tal

Das prächtige Holzhaus aus dem 18. Jahrhundert ist wohl das bekannteste Gebäude in der Region. Heute kann man in den historischen Räumen exzellent essen und in besonderer Ambiente übernachten. Im Sommer blüht vor dem Haus ein wunderschöner Blumen- und Wildkräutergarten.

Landgasthof Ruedihus, Hinder de Büele 249



Mehr als ein Blumenwunder

Bei Fräulein Wunder mitten im Dorf kann man sich selbst oder seinen Lieben Wünsche erfüllen. Nicht nur die schön arrangierten Blumen in Strässen und Töpfen lassen die Herzen höherschlagen, sondern auch die hübschen Karten, die handgefertigte Keramik und vieles mehr.

Fräulein Wunder – Blumen und Geschenke, Innere Dorfstrasse 30



Sunnbüel der vielen Möglichkeiten

Bei der Bergstation Sunnbüel lohnt es sich, erst einmal die herrliche Aussicht von der Terrasse des Bergrestaurants aus zu geniessen. Von dort bieten sich neben der klassischen Wanderung über den Gemmipass zahlreiche Möglichkeiten für Erlebnisse. Ein kurzer Weg führt durch einen Arvenwald zu den Arvenseeli, die jedoch im Hochsommer meist trocken sind.

Luftseilbahn Sunnbüel, Innere Dorfstrasse 219

Würziges aus der Sennerei

Ein prächtiger Käseladen, wie man ihn in einem intakten Dorf am Fusse der Berge erwartet. Viele der feinen Käsesorten stammen von den umliegenden Alpen oder aus der eigenen Käserei. Im Sortiment finden sich auch feine, handwerklich hergestellte Produkte aus der Region.

Käseladen mit Spezialitäten aus der eigenen Käserei, Bahnhofstrasse 5



Schweizweit einziges Seilbahnmuseum

Es gibt viele gute Gründe, das Haus der Museen zu besuchen. Unter einem Dach befinden sich nicht nur das Dorfmuseum zur Geschichte von Kandersteg und das Scout-Museum mit Wissenswerten über die Pfadfinder, sondern auch das einzige Seilbahnmuseum der Schweiz. Neu gibt es auch ein UNESCO-Besucherzentrum.

Haus der Museen und UNESCO-Besucherzentrum, Äussere Dorfstrasse 146



10'000 Wanderkilometer auf Berner Boden



Wandern ist die beliebteste Freizeitbeschäftigung der Schweizer Bevölkerung. Wen wundert's? Im Kanton Bern stehen dafür rund 10'000 markierte Wanderkilometer zur Verfügung. Verantwortlich für Planung und Signalisation ist der Verein Berner Wanderwege. Damit Wanderausflüge rundum gut gelingen, sind aber noch weitere Akteure wichtig – unter anderem die BLS.

.....

«Der Kanton Bern hat das vielfältigste Wanderwegnetz der Schweiz.»



Bernhard Schmidt
Geschäftsführer des Vereins Berner
Wanderwege

Einer der grössten Vereine

Einem plätschernden Bach entlangwandern und das Panorama geniessen, an einer Feuerstelle picknicken oder einen Berggipfel erklimmen – diese Aktivitäten gehören hierzulande zu den beliebtesten. Ein Blick in die Statistik zum Freizeitverhalten der Menschen in der Schweiz (bfs.admin.ch, April 2024) zeigt: 97% sind regelmässig zu Fuss in der Natur unterwegs. Das gesamte Schweizer Wanderwegnetz umfasst 65'000 Kilometer. Über 9300 Wegweiserstandorte auf Berner Boden sorgen für eine sichere Orientierung. «Der Kanton Bern verfügt nicht nur über rund einen Sechstel der Schweizer Wanderwege, sondern auch über das vielfältigste und am besten erschlossene Wanderwegnetz in der Schweiz», erklärt Bernhard Schmidt, Geschäftsführer der Berner Wanderwege. «Weil der Jura, das Seeland, das Emmental, das Mittelland und Oberland auf Berner Boden sind, gibt es hier alles: Spazierwege am See, Wanderwege durch Hügellandschaften oder durch Alpentäler in die Höhe und Bergwege auf hochalpine Gipfel. Das ist schweizweit einzigartig.» Der Verein Berner Wanderwege wurde 1937 gegründet und ist mit 14'600 Mitgliedern der zweitgrösste im Kanton – nur derjenige der BSC Young Boys ist grösser. «Unsere Mitglieder sind nicht nur Bernerinnen und Berner, es gibt auch Zürcher und Walliserinnen», fügt Bernhard Schmidt, selbst gebürtiger Walliser, mit einem Augenzwinkern hinzu.

Bestens unterhaltene Wege

An seiner Geschäftsstelle im Berner Lorrainequartier beschäftigt der Verein elf Personen. Wer Mitglied ist, erhält viermal jährlich das Magazin «Wandern», kann kostenlos an geführten Wanderungen und Kursen teilnehmen, von Angeboten der Mitglieder- oder Partnerorganisationen profitieren und hat uneingeschränkten Zugang auf der Plattform «Wanderplaner.ch». Um den Leistungsauftrag des Kantons für die Signalisation und Planung der Wege erfüllen zu können, beschäftigt der Verein zudem über 150 ehrenamtlich Tätige. Der grösste Teil davon sind sogenannte Bezirksverantwortliche, die das gesamte Wanderwegnetz regelmässig begehen und kontrollieren.

Weitere Freiwillige sind als Wanderleiterin oder -leiter oder im Messeteam tätig. Hinzu kommen zwei Sanierungsteams, welche die Gemeinden unterstützen, die für den Unterhalt der Wege zuständig sind. «Ohne diese Teams könnten viele Gemeinden die anfallenden Arbeiten nicht bewältigen. Pensionierte, die früher im Bauwesen tätig waren, kümmern sich heute um die Sanierung der Wanderwege», erklärt Bernhard Schmidt. «Die Freiwilligenarbeit ist für alle eine Win-win-Situation. Wir haben sogar eine Warteliste von Leuten, die sich im Verein engagieren wollen.» Der Verein Berner Wanderwege organisiert beispielsweise auch für Firmen Freiwilligeneinsätze, die bei den Beteiligten oft einen nachhaltigen Eindruck hinterlassen.

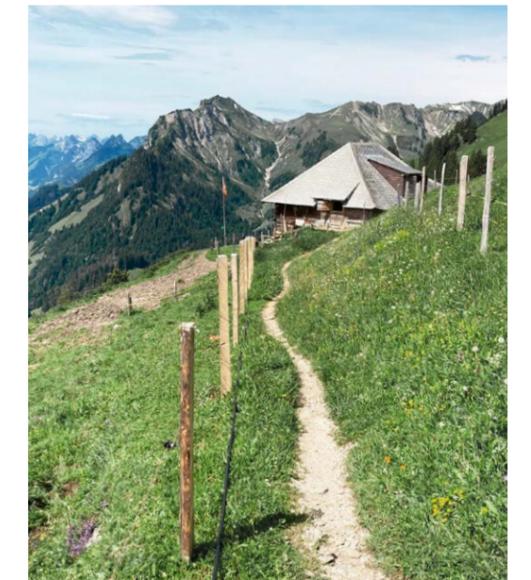
Flexible Routenwahl dank ÖV

Für einen gelungenen Wanderausflug muss einiges zusammenpassen: Ausser den Menschen, mit denen man unterwegs ist, spielen das Wetter, die Ausrüstung, das feine Picknick aus dem Rucksack und nicht zuletzt die Wanderroute eine Rolle. Das dichte Netz des öffentlichen Verkehrs ermöglicht glücklicherweise eine flexible Routenwahl mit unterschiedlichen Start- und Zielpunkten. «Im Wandertourismus leistet die BLS einen wichtigen Beitrag. Und das nicht nur im Personenverkehr», freut sich Bernhard Schmidt. «In unserer langjährigen Partnerschaft mit der BLS haben wir beispielsweise erfolgreich an der neuen Wegführung des Bahnwanderwegs Lötschberger Nordrampe mitgearbeitet und diesen im Auftrag der BLS signalisiert.» Da er auf dem offiziellen Wanderwegnetz verläuft, gehört der Bahnwanderweg zu den regelmässig vom Verein kontrollierten Wegen. Die BLS entwickelt ihre Angebote längst parallel zum Wandertrend und in Zusammenarbeit mit ihren Partnern. Sei es mit Spezialangeboten, mit Wandertickets mit Sparpotenzial oder mit speziellen Tickets für Wanderungen mit unterschiedlichen Start- und Endpunkten. Die grossartige Wanderung im Gantrisch von Gurnigel zum Stockhorn ist nur eine von vielen, die durch die An- und Abreise mit dem öffentlichen Verkehr erst möglich wird. Oder die Wanderung vom Springenboden auf den Niesen, die dank dem eigens für



—

Auf dem Höhenweg vom Gurnigel zum Stockhorn (oben) begleitet einen stets ein tolles Bergpanorama, und man kommt an so manchen urchigen Alphütten vorbei (unten). Auch auf dem Bahnwanderweg Lötschberger Nordrampe (links) macht man nette Bekanntschaften.



das Wanderticket konzipierten, exklusiven Transport zum Ausgangspunkt im Diemtigtal realisierbar ist.

Wanderweg mit europäischem Zertifikat

Im Kanton Bern werden nicht mehr viele neue Wanderwege erschlossen. Der Verein Berner Wanderwege hat sich zum Ziel gesetzt, die hohe Qualität der bestehenden zu erhalten und zu optimieren. Wie die 2022 eröffnete ViaBerna zeigt, können dafür etwa auf bestehenden Wegen zusätzliche thematische Routen erschlossen werden. Die ViaBerna führt in 20 Tagesetappen über 300 Kilometer durch den Kanton Bern. «Sie ist nicht nur seit der Eröffnung ein voller Erfolg und von internationalen Gästen gut besucht, sie ist auch die einzige Wanderroute in der Schweiz, welche die europäische Zertifizierung «Leading Quality Trails» erhalten hat», so Bernhard Schmidt über sein persönliches Herzensprojekt. Auch hier bietet sich die An- und Abreise mit dem öffentlichen Verkehr an. Und wer weiss: Vielleicht richtet man den Blick beim nächsten Wanderausflug nicht nur auf das schöne Panorama, sondern für einmal auch auf den bestens signalisierten und sorgfältig gepflegten Wanderweg.

.....

Angebote aus dem Text:

Spezialbillette: bls.ch/wandertickets

Bahnwanderweg: bls.ch/nordrampe

Höhenwanderung: bls.ch/gurnigel-stockhorn

Exklusiver Transport: bls.ch/springenboden-niesen

Wir fragen Spiez: Verraten Sie uns Ihren Lieblingssort?

.....



Der Uferweg von Faulensee nach Spiez

Manja Büchlen, 29, mit Leana, aus Uetendorf

«Mir gefällt der Seeuferweg von Faulensee nach Spiez. Der schöne Weg ist so abwechslungsreich und ideal für einen Spaziergang mit meiner Tochter samt Kinderwagen. Unterwegs machen wir halt am Piratenspielplatz und picknicken zusammen.»



Die Spiezer Bucht und der Hafen

Heinz Gasser, 69, aus Thun

«Die Bucht hier im Hafenecken von Spiez finde ich einfach immer wieder schön. Ich segle gerne auf dem Thunersee und ab und zu lege ich auch hier mit dem Boot an und geniesse die entspannte Atmosphäre, die Aussicht und gerne auch einen Apéro in der Bucht.»



Der Weinkeller im Schloss Spiez

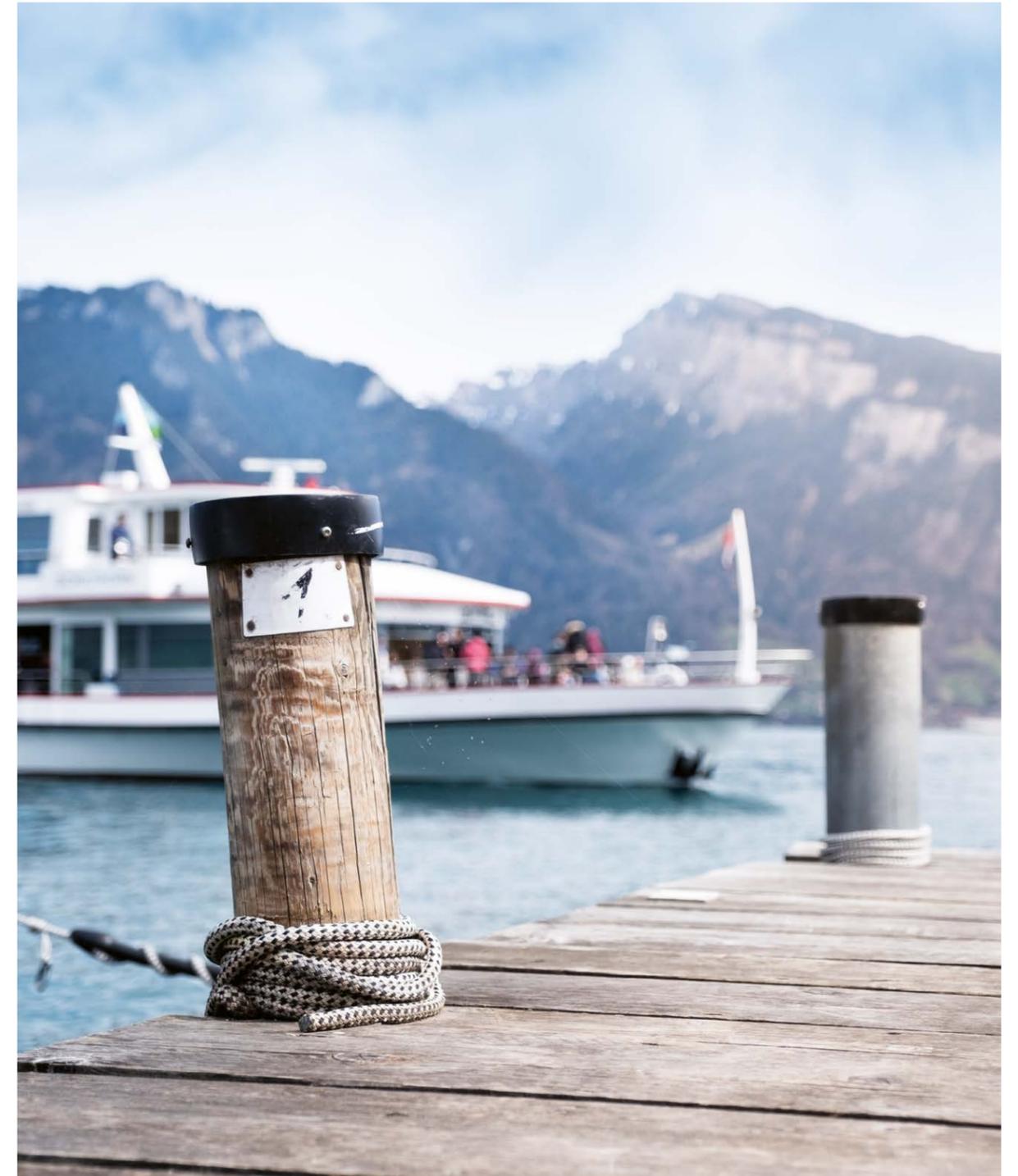
Fredy Nager, 71, aus Gunten

«Im Schloss Spiez gibt es einen herrlichen Weinkeller, in dem auch Degustationen stattfinden. Der Wein stammt von den Reben vom Spiezer Berg gleich nebenan. Dieser ist natürlich ebenso einen Besuch wert wie das Schloss selbst.»

.....

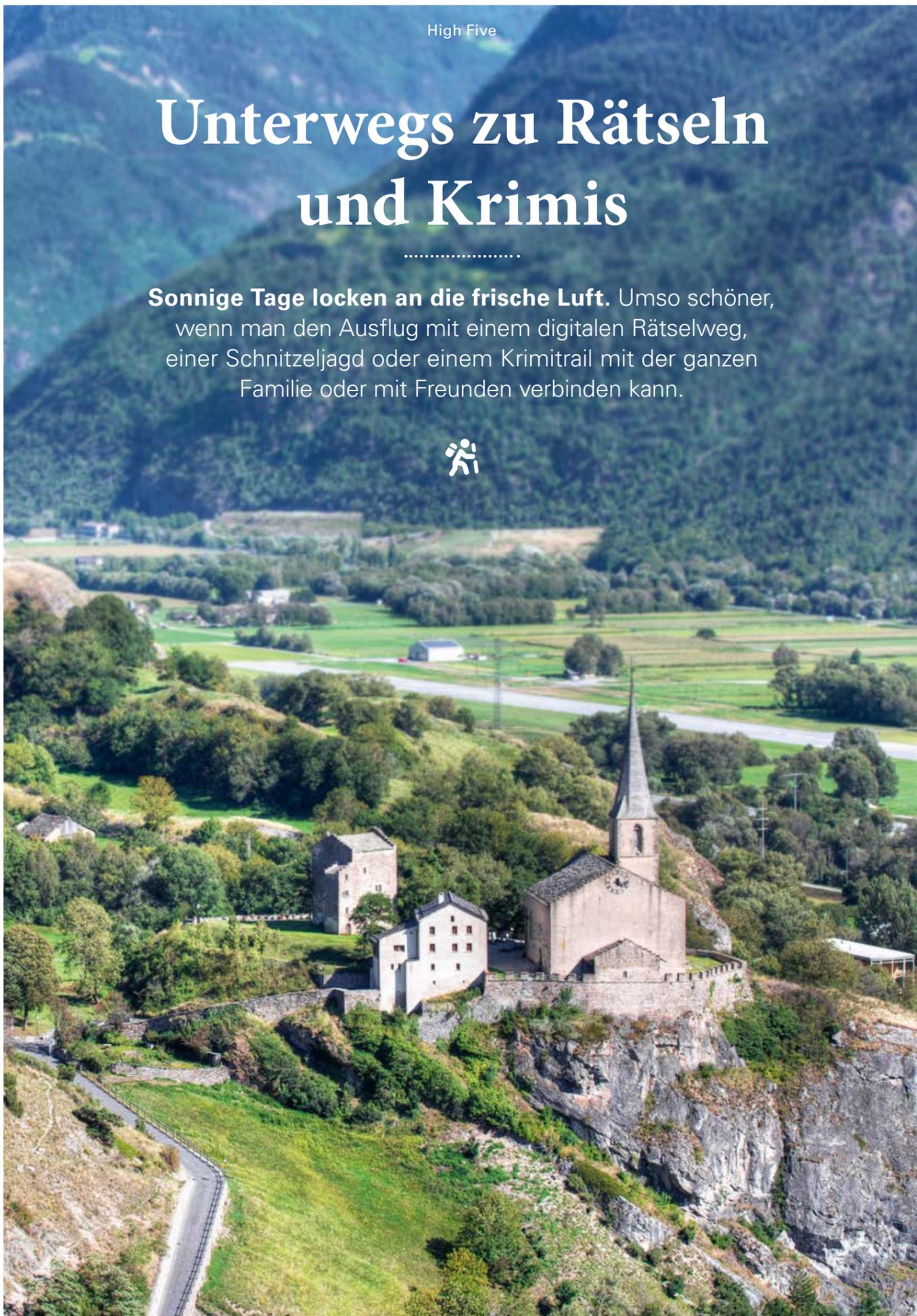
Die Seeseite rund um Spiez kann auch im Kanu erkundet werden. Mietstationen gibt es in der Bucht und weiter seeauf- und -abwärts. Paddelnd unterwegs bieten sich schöne Möglichkeiten für eine Pause, etwa an einer Feuerstelle, auf einer Badewiese oder in einem Bistro.

bls.ch/kanu-thunersee



Unterwegs zu Rätseln und Krimis

Sonnige Tage locken an die frische Luft. Umso schöner, wenn man den Ausflug mit einem digitalen Rätselweg, einer Schnitzeljagd oder einem Krimitrail mit der ganzen Familie oder mit Freunden verbinden kann.



Wo sind die Diamanten?

1

Auf einem Spielplatz nahe des Bahnhofs Frutigen wird in einem mysteriösen Loch ein kleiner Diamant gefunden. Stammt er aus dem spektakulären Diamantenraub, der sich vor über 100 Jahren in einem Zug Richtung Kandersteg ereignete? Auf dem Krimitrail wird das Rätsel an den drei Schauplätzen Frutigen, Kandersteg und während der Zugfahrt hoffentlich gelöst.
Krimitrail, Frutigen–Kandersteg
bls.ch/krimi-frutigen

Gold im Schwarzwasser

2

Bei einem Goldankauf in Bern ist kürzlich eine Münze aufgetaucht, die vermutlich aus dem Bahnpostraub von 1988 in der Region Schwarzenburg stammt. Auf dem Krimitrail mit Start bei der Schwarzwasserbrücke und Ziel in Schwarzenburg wird der Fall neu aufgerollt und unterwegs zu Fuss und im Zug mit viel Spürsinn gelöst.
Krimitrail, Schwarzenburg
bls.ch/krimi-schwarzenburg



Wo steckt Daniel?

3

Die unterhaltsame Schnitzeljagd führt entlang des Kulturwegs von Ausserberg nach Raron. Einfach beim Bahnhof Ausserberg den QR-Code scannen und schon ist man via Chat unterwegs mit Daniel, der bei jedem erfolgreich gelösten Posten Hinweise auf den nächsten gibt. Dabei erfährt man viel über die Geschichte, Geologie, Flora und Fauna.
«Finding Daniel», Ausserberg–Raron
bls.ch/kulturweg

Mysteriöser Schlüsseldiebstahl

4

Seit dem letzten Winzerfest fehlt jede Spur vom goldenen Schlüssel von Ligerz. Wer hat ihn zuletzt gesehen? Nun sind Instinkt und Scharfsinn gefragt, um die kniffligen Rätsel um den Verbleib des Schlüssels zu lösen. Der Rätselweg führt zu Fuss, mit dem Schiff, dem Zug und der Standseilbahn von Ligerz am Bielersee nach Prêles.
«Der goldene Schlüssel», Ligerz–Prêles
bls.ch/ligerz

Auf den Spuren der Schlingel

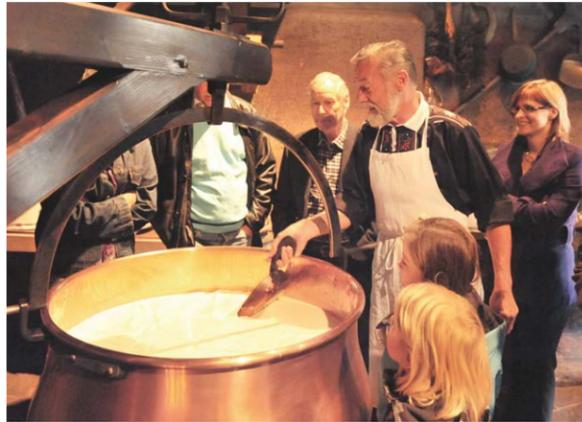
5

Auf 18 interaktiven Stationen führt das Postenspiel «Les Chenapans» (franz: Schlingel) durch die charmannten Gassen Neuenburgs. Unterwegs erfährt man Spannendes über das Leben und die Bräuche zur Zeit der Belle Époque. Das Spiel ist bei Neuenburg Tourismus gegen ein Depot erhältlich. Für Schlaumeier gibt es ein Geschenk.
«Les Chenapans», Neuenburg
bls.ch/schnitzeljagd

Zeit für Genussmomente

Für Genussmomente ist immer der richtige Zeitpunkt.

Sei dies beim Entdecken der Geheimnisse eines weltberühmten Käses, beim Staunen über grandiose Bergwelten oder bei einer entspannten Schifffahrt auf dem See.



—
Emmentaler Schaukäserei, Affoltern i. E.

König der Käse

1

Wie kommen die Löcher in den Emmentaler AOP? Und warum sind die Käseleibe so gross? All dies und vieles mehr verraten eine Käserin, eine Kuh und eine Maus auf dem überraschend gestalteten Rundgang in der Emmentaler Schaukäserei. Mit Blick auf den riesigen Reifekeller kann zum Abschluss der originale «König der Käse» in seinen unterschiedlichen Reifegraden degustiert werden. Wer selber käsen möchte, kann dies im nahe gelegenen Stöckli aus dem Jahr 1741 wie anno dazumal tun. Zusammen mit einer Käserin oder einem Käser werden aus 200 Litern frischer Rohmilch zwei acht Kilogramm schwere Laibe Stöcklikäse hergestellt.

—
bls.ch/schaukaesi



—
Niesen, Mülönen

Genuss- und Kulturberg

2

Im Berghaus Niesen Kulm auf 2362 m ü. M. geniesst man nicht nur eine fantastische Aussicht auf den Thunersee und die spektakuläre Bergwelt, sondern auch kulinarische und kulturelle Höhepunkte – je nach Witterung auf der grossen Sonnenterrasse oder im modernen Glaspavillon. Das vielfältige Angebot reicht vom Frühstücksbuffet mit regionalen Spezialitäten über ein feines Mittagessen oder Apéro bis hin zum romantischen Tête-à-Tête bei Vollmond oder Kerzenschein. Das reichhaltige Kulturangebot umfasst nicht nur Geschichtsfahrten und Literaturabende, sondern auch unvergessliche Livekonzerte im Bergambiente.

—
bls.ch/niesen-genuss

.....
Weitere Inspirationen für Ausflüge im Sommer
bls.ch/ausflug



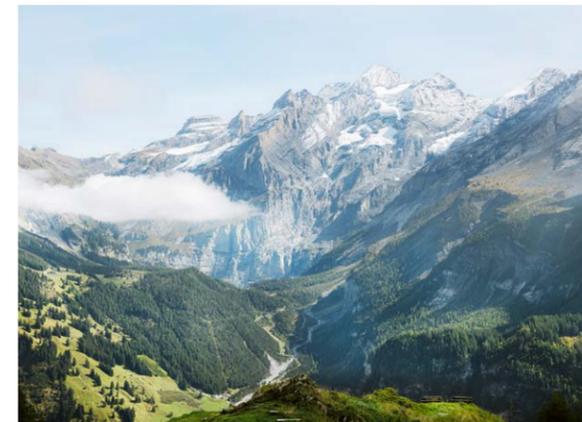
—
Niederhorn, Beatenbucht

Wandern im Paradies

3

Das Niederhorn am Thunersee ist bequem mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar. Nicht nur mit dem Bus, sondern auch mit dem Schiff gelangt man zur Beatenbucht, von wo aus eine Standseilbahn und eine Gondelbahn in die Höhe fahren. Oben angekommen, überzeugt nicht nur das Panorama, sondern auch zahlreiche Naturerlebnisse entlang der Wander- und Bergwege. Begegnungen mit Steinböcken, Murmeltieren und Steinadlern sind keine Seltenheit. Je nach Jahreszeit sieht man Alpenrosen, Enzian oder Edelweiss. So oder so sind die Wanderungen über Bergwiesen, durch Moorlandschaften und Tannenwälder ein Genuss.

—
bls.ch/niederhorn



—
Allmenalp, oberhalb von Kandersteg

In der UNESCO-Bergwelt

4

In nur zehn Gehminuten erreicht man vom Bahnhof Kandersteg die Talstation der Luftseilbahn Allmenalp. Von dort führt eine spektakuläre Fahrt mit der Gondelbahn entlang der Allmifluch auf 1725 m ü. M. in die unberührte Natur. Natürlich kann man auf der Allmenalp Wanderungen unternehmen, der Ort ist aber auch ideal für einen erholsamen Ruhetag in den Bergen. Auf der Sonnenterrasse des Allmen-Beizli geniesst man nicht nur hausgemachte Spezialitäten, sondern auch eine eindrucksvolle Bergkulisse. Der Blick führt über den Oeschinensee zum Blüemlisalpmassiv und auf die umliegende UNESCO-Bergwelt.

—
bls.ch/allmenalp-panorama



—
Drei-Seen-Schifffahrt, Seeland

Längster Wasserweg

5

Noch gilt das Drei-Seen-Land als touristischer Geheimtipp. Wer die schöne Landschaft vom Schiff aus erkundet, kann sich entspannt zurücklehnen. Von Biel aus geht es zunächst über den Bielersee durch den Zihlkanal auf den Neuenburgersee und von dort durch den Broyekanal auf den Murtensee. Der längste Wasserweg der Schweiz lässt sich auch mit Start in Murten bereisen. Unterwegs sieht man schöne Uferlandschaften, malerische Winzerdörfer und Rebberge in den Hügeln. Warum nicht beim Ausflug auf dem See ein feines Mittagessen aus der Schiffsküche geniessen und zum Abschluss durch Biel oder Murten schlendern?

—
bls.ch/3seenschifffahrt

Online zum Sommerglück

Mit der warmen Jahreszeit steigt die Lust auf Ausflüge. Um etwas Besonderes zu erleben, muss man nicht weit reisen.

Lassen Sie sich im BLS-Webshop inspirieren und buchen Sie die Trouvailles mit Sparmöglichkeit gleich online.



Interaktives Jodelerlebnis

GrimmiJutz, Schwenden im Diemtigtal
Der neue, unterhaltsame Erlebnisweg GrimmiJutz im Diemtigtal startet bei der Bergstation Grimmelalp. Dort lernt man dank einer App gleich am ersten von neun Posten Miss Helvetia kennen. Von ihr erfährt man unterwegs nicht nur viel Interessantes über die Bergwelt, sondern man lernt auch den Jodel GrimmiJutz. Wer sich beim letzten Posten im GrimmiJutz-Stübli traut, gemeinsam zu jodeln, kann am grossen GrimmiJutz-Wettbewerb teilnehmen. Mit dem Wanderticket Jodelerlebnis GrimmiJutz profitieren Sie von einer Ermässigung auf die Anreise mit dem ÖV nach Schwenden und zurück sowie auf die Bergbahn Grimmelalp.

bls.ch/grimmijutz



Neues zum Wanderklassiker

Gemmipasswanderung, Sunnbüel-Leukerbad
Der Wanderklassiker vom Berner Oberland über den Gemmipass ins Wallis führt durch eine einzigartige Bergwelt. Der Weg beginnt bei der Bergstation Sunnbüel oberhalb von Kandersteg und verläuft durch unberührte Natur. Im Berghotel Schwarzenbach bietet sich eine Verpflegungspause an. Von dort geht es weiter entlang des idyllischen Daubensees zum letzten Anstieg auf die Gemmipasshöhe. Es gibt eine Alternativroute mit etwas mehr Höhenmetern auf abwechslungsreichen Bergwanderwegen. Bei gleichzeitigem Kauf des ÖV-Billetts für die Hin- und Rückreise profitieren Sie von 30% Ermässigung auf die Fahrten mit der Luftseilbahn.

bls.ch/gemmi



freizeit.bls.ch

Gute Nachrichten

Möchten Sie auch in Zukunft regelmässig über tolle Ausflüge, Reisen, attraktive Sparangebote und Verlosungen informiert werden? Dann abonnieren Sie jetzt unseren Newsletter unter bls.ch/newsletter-abo



Reise zu Dürrenmatt

Kommentierte Zugreise ins Centre Dürrenmatt Neuchâtel
Der Schriftsteller und Maler Friedrich Dürrenmatt reiste gerne mit dem Zug. Kein Zufall also, dass dieser in seinen Büchern eine wichtige Rolle spielt. Anlässlich seines 100. Geburtstags vor drei Jahren wurde die «Reise zu Dürrenmatt» ins Leben gerufen. Von Mai bis Oktober 2024 werden Teilnehmende an ein bis zwei Samstagen pro Monat von Gusti Pollak auf der Zugfahrt von Bern nach Neuenburg begleitet. Der Kabarettist kommentiert die Reise unterwegs mit Anekdoten, Fakten und Zitaten zu Dürrenmatt. Anschliessend findet eine Führung durch das wunderschön gelegene Centre Dürrenmatt Neuchâtel statt.

bls.ch/duerrenmatt



Übers Moor wandern

Spezialbillett Sörenberg-Kemmeriboden, UNESCO Biosphäre Entlebuch
Eine traumhaft schöne Wanderung führt von der Rossweid oberhalb von Sörenberg nach Kemmeriboden Bad. Mit der Schratzenfluh zur Rechten und der Rothornkette zur Linken führt der gut markierte Weg durch eine mystische Moor- und Berglandschaft inmitten der UNESCO Biosphäre Entlebuch. Dank eines Spezialbilletts lässt sich die Wanderung bequem als Rundreise gestalten. Das Angebot beinhaltet alle Transportleistungen und als krönenden Abschluss eine Portion Merärgge im Landgasthof Kemmeriboden Bad. Wer die Merärgge lieber daheim geniesst, bekommt sie mit auf den Weg.

bls.ch/wandern-soerenberg



Wer findet Finn?

Biberweg, Aarberg-Lyss
Der Biber Finn lebt im malerischen Städtchen Aarberg an der Alten Aare, bis er von einer Erkundungstour nicht mehr zurückkehrt. Nun braucht er Hilfe. Auf einem digitalen Rätselweg für die ganze Familie folgt man Finns Spuren auf dem idyllischen Weg entlang der Alten Aare bis nach Lyss. Unterwegs kommt man an schönen Auenlandschaften vorbei und kann an verschiedenen Stationen Rätsel lösen, um mehr über den Biber zu erfahren und Finn zu suchen. Feuerstellen und viele ruhige Plätze laden zum Verweilen ein. Wer den verirrtten Finn findet, erhält am Ende des Trails eine Belohnung.

bls.ch/biberweg

Von Bern nach Sörenberg

Durch die grünen Hügel in die UNESCO Biosphäre Entlebuch

Es ist eine kurzweilige Reise mit Zug und Bus von Bern durch das hügelige Emmental nach Sörenberg im Entlebuch. Entlang der Zugstrecke gibt es viele Orte, die mehr zu bieten haben, als man denkt. Ob Entdeckerpfad, rasante Kartpiste, Foxtrail, süsses Güzierlebnis, Ausgangspunkt für tolle E-Bike-Touren oder Moorerlebnispark – es ist für jeden Geschmack und jedes Alter etwas Cooles dabei.

Ein Spaziergang durch die Kunst- und Kulturstadt Bern lohnt sich stets aufs Neue. Nicht nur weil die Altstadt zum UNESCO-Weltkulturerbe gehört, auch weil die Museen mit ihren Ausstellungen überzeugen. Rund um den Helvetiaplatz ist die Museumsdichte besonders hoch. Nebst dem Alpinen, dem Historischen und dem Naturhistorischen Museum befindet sich dort auch das Museum für Kommunikation. Hier kann man spielerisch die Welt der Kommunikation entdecken und fast alles selbst ausprobieren. Noch bis zum 21. Juli 2024 lässt sich in der Ausstellung mit dem Namen «NICHTS» überraschend vieles entdecken. Unscheinbare Dinge und Situationen sind inszeniert und laden zu erstaunlichen Begegnungen ein.

bls.ch/mfk

Eingebettet in die Hügel, ist Langnau im Emmental ein beliebter Ausgangspunkt für E-Bike-Touren auf den sogenannten Herzrouten. Besonders lohnenswert ist die «Gotthelf-Herzschleife». Die Rundtour führt über Sumiswald durch die malerisch schöne Landschaft des mittleren Emmentals, wo auch der Schriftsteller Jeremias Gotthelf lebte und wirkte. Während man in die Pedale tritt, geniesst man die prächtige Weitsicht und den Anblick der traditionellen Bauernhöfe. In Lützelflüh lohnt es sich, einen längeren Halt für den Besuch des Gotthelf Zentrums einzuplanen. Dort erfährt man alles über das Leben und Wirken des einstigen Schriftstellers und Dorfpfarrers. Würde er heute leben, wäre er wohl der Erste, der mit dem E-Bike über die Hügel kurvt.

bls.ch/ebike-gotthelf

Vom Bahnhof Trubschachen ist es nur ein kurzer Weg zum Kambly Erlebnis und zur Ausstellung mit Stationen zum Mitmachen. Dort erkundet man gemeinsam in der ersten Kambly Backstube die Ursprünge der Traditionsmarke, erfährt in einem Film Spannendes über die Produktion und lernt spielerisch die lokalen Rohstofflieferanten sowie die Exportgeschichte der weltbekannten Güzee kennen. Im Fabrikladen darf man über 100 Güzeeisorten naschen. Braucht man etwas frische Luft, begibt man sich auf den Entdeckerpfad durch das Dorf Trubschachen. Start und Ziel ist das Kambly Erlebnis, wo auch das Begleitbüchlein erhältlich ist. Wer unterwegs beim Rätseln den Geheimcode knackt, erhält am Schluss eine Überraschung.

bls.ch/kambly

Mit dem Postauto gelangt man bequem von Escholzmatt zur Talstation Marbachegg. Von dort geht es mit der Gondelbahn auf den vielseitigen Ausflugsberg Marbachegg inmitten der UNESCO Biosphäre Entlebuch. Man könnte auch einfach auf der Sonnenterrasse des Berggasthauses verweilen und die Bergsicht geniessen. Doch die Marbachegg hat viel zu bieten: zu Fuss oder auf Rädern. Es gibt gemütliche und anspruchsvolle Wanderungen, eine schöner als die andere. Wer es etwas abenteuerlicher mag, kurvt mit den Marbachegg-Karts über die Alpweiden. Mit drei- oder vierrädrigen Karts geht es auf einer Holzpiste bergab. Unten angekommen, fährt man am besten mit dem Schlepplift wieder bergauf zur nächsten rasanten Abfahrt.

bls.ch/carts

Bern

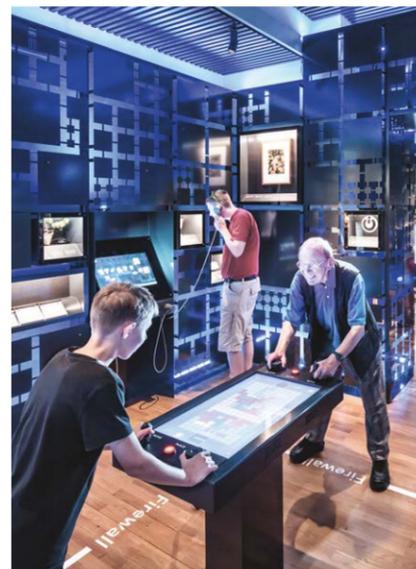
Langnau i. E.

Trubschachen

Escholzmatt



Für diese Reise ist die Spartageskarte gültig. Sie ist ab CHF 29.– im BLS-Webshop oder über die App BLS Mobil erhältlich. bls.ch/spartageskarte



Wer nach Sörenberg unterwegs ist, steigt in Schüpheim auf den Bus um. Das Dorf ist aber mehr als nur Durchgangsort, es ist einer von zwei Ausgangspunkten für den Foxtrail «Emma». Auf den Spuren des Fuchses gilt es, die verschwundene Lokomotive Emma wiederzufinden. Dabei kommt man ganz schön ins Studieren und Schwitzen, braucht Köpfchen und Muskelkraft. Unterwegs müssen Gross und Klein ihr Wissen über den bekannten Emmentaler Käse sowie die eigenen Schreinerkünste unter Beweis stellen, ein Pumpwerk in Betrieb nehmen und eine echte Lokomotive steuern. Den Foxtrail kann man als längeren oder kürzeren Trail buchen. Beide Trails können in Schüpheim oder Langnau i. E. gestartet werden und enden in Trubschachen.

bls.ch/emma

Der grösste Moorerlebnispark der Alpen befindet sich nur wenige Höhenmeter oberhalb des Dorfes Sörenberg. Mit der Gondelbahn gelangt man bequem auf die Rossweid zu diesem besonderen Naturabenteuer namens Mooraculum. Wissen wir eigentlich, was ein Moor ist und wie es entstanden ist und welche Lebewesen sich dort wohlfühlen? Antworten auf diese und weitere Fragen gibt es etwa auf dem grossen Moorrundweg mit Erlebnisstationen. Hier können Klein und Gross ihren Forschergeist beweisen und gemeinsam Rätsel lösen oder auch einfach den Geheimnissen des Moors lauschen. Direkt beim Erlebnis-Restaurant Rossweid gibt es Teiche mit Wasserspielen, Kletterabenteuer, Forscherutensilien und einen Spielplatz.

bls.ch/mooraculum

Zum Abheben:

Wer höher hinaus will, fährt mit der neuen selbstfahrenden Luftseilbahn zum Top of Biosphäre Brienzer Rothorn. Ab diesem Sommer gibt es dort ein neues Bergerlebnis mit einem modernen Gipfelrestaurant, einer interaktiven Piazza und einem Biosphären-Forum mit Gipfelkino.

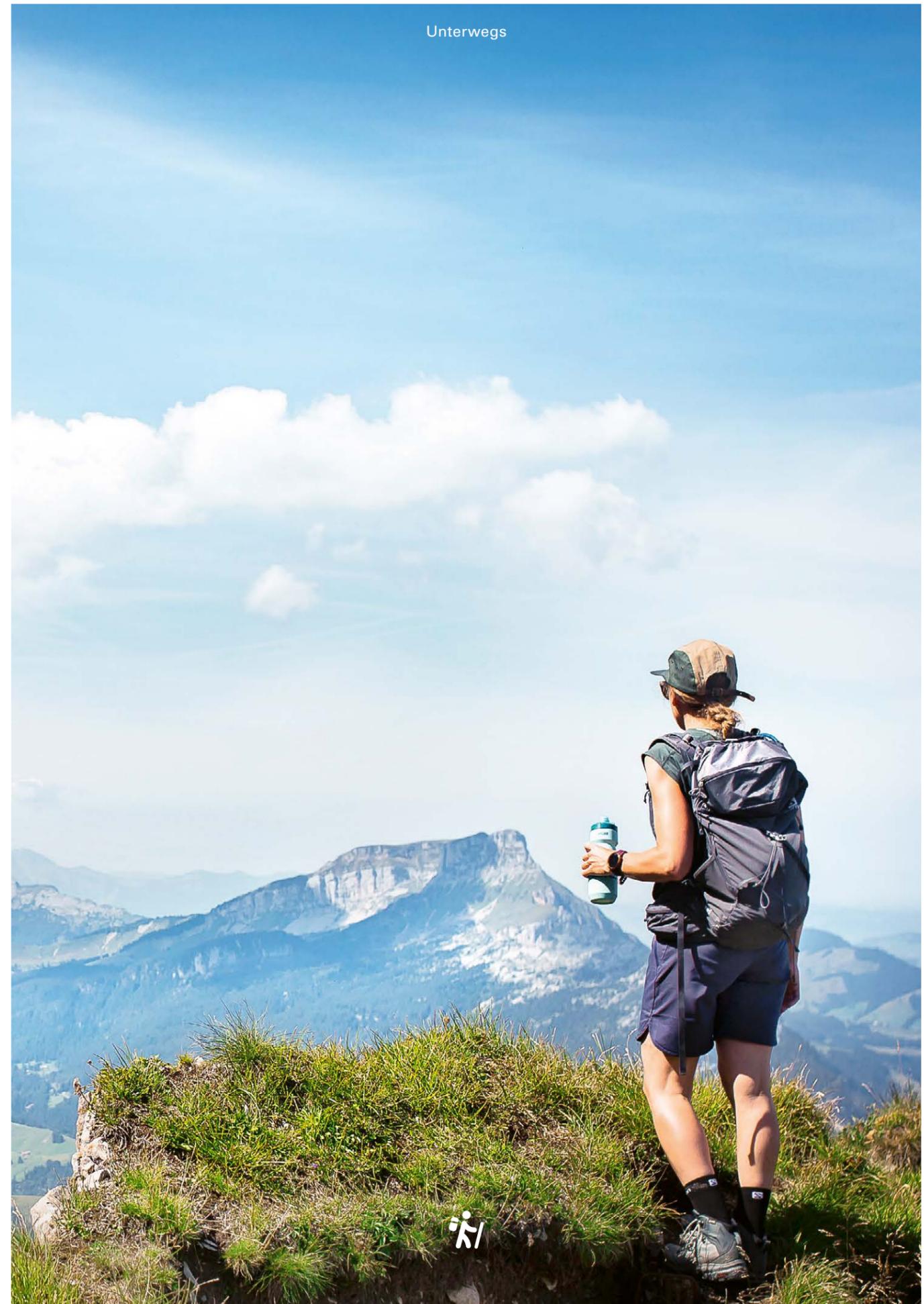
bls.ch/rothorn

Schüpheim

Sörenberg



Prüfen Sie vor Ihrer Reise die beste Verbindung.
bls.ch/fahrplan



Genussvoll unterwegs

«Der FoodTrail Seeland ist besonders, weil er der erste Trail in Kombination mit dem Zug ist.»

Claudia Macht, 59,
Produktmanagerin FoodTrail

bbs.ch/foodtrail-seeland

Wie kamen Sie auf die Idee mit dem FoodTrail? Als Stadtführerin in St. Gallen habe ich auch Touren mit Degustationen angeboten. Die Gruppen hatten jedoch unterwegs keine «eigene» Zeit. So ist die Idee FoodTrail entstanden. Teilnehmende können die Stationen selbstständig mit Rätseln finden. Heute gibt es 26 Trails.

Wie funktioniert ein FoodTrail? Sie funktionieren überall gleich. Die Teilnehmenden erhalten am Start ein Rätsel: beim FoodTrail Seeland im BLS Reisezentrum am Bahnhof Lyss. Sie lösen es gemeinsam und finden die erste Station, wo sie mit Essen oder Trinken belohnt werden. Dort erhalten sie das nächste Rätsel und finden so fünf Stationen.

Was macht den FoodTrail Seeland einzigartig? Das Besondere ist die Zusammenarbeit mit der BLS. Es ist der erste Trail in Kombination mit dem Zug und das ÖV-Ticket ist inbegriffen. Einen Trail über eine lange Distanz zu kreieren, war für uns eine neue Herausforderung. Für mich ist der FoodTrail Seeland besonders, weil man in unterschiedliche Welten eintaucht und sich bei der Bahnfahrt entspannen kann.

Wann ist kulinarischer Genuss für Sie eine besondere Freude? Als langjährige Reiseleiterin mag ich die Echtheit von Regionalem und Hausgemachtem – in der Schweiz und auf Reisen. Dabei sind auch Location und Ambiente wichtig.



Welche FoodTrail-Spezialität ist Ihr Favorit?

Ich habe keinen Favoriten. Jede Genuss-Station ist einzigartig.

Eröffnung 🚂 7. Mai 2024

Dauer Trail 🕒 ca. 6 h

Gäste/Jahr 🧑 1000

Anzahl Stationen 5



Niklaus Niederhauser, 36,
Projektleiter «Das Chuchichäschtli»

bbs.ch/bierpfad-emmental

Wie kamen Sie auf die «Bieridee»? Wir wollten eine Alternative zu den herkömmlichen Bierwanderungen. Deshalb entwickelten wir ein neues Konzept. Statt eines fixen Events sollte man mit Freunden an einem beliebigen Tag regionale Biersorten an diversen Stationen probieren können. So entstand der erste Bierpfad im Baselbiet.

Wie funktioniert ein Bierpfad? Teilnehmende buchen ihr Ticket online – ab einer Person und 48 Stunden vorher. Der Emmentaler Bierpfad beispielsweise beginnt in Sumiswald, wo man mit einem lokalen Bier und einem Hopfenmutschli begrüsst wird. Weiter geht es zum altherwürdigen Schloss Trachselwald und nach Grünenmatt. Nach dem hausgemachten Knoblauchbrot zum Bier gelangen die Teilnehmenden mit dem Zug nach Burgdorf Steinhof. Im Schloss Burgdorf gibt es zum Bier ein Apéroplättli. Krönender Abschluss ist im Schützenhaus Burgdorf, wo man zum frisch Gezapften ein kleines Braumeisterschnitzel geniesst.

Was macht den Emmentaler Bierpfad einzigartig? Es ist eine tolle Kombination mit vielen Highlights. Man erlebt die typische Hügellandschaft mit Blick auf die Alpen, ein Schloss im

«Der Emmentaler Bierpfad bietet nebst regionalem Bier viele Highlights: zwei Schlösser, eine Zähringerstadt und vieles mehr.»

Grünen und die historische Zähringerstadt Burgdorf. Erstmals ist beim Emmentaler Bierpfad auch eine Zugfahrt inbegriffen.

Wo geniessen Sie am liebsten ein Bier? Ich genieße es am liebsten mit Freunden oder meiner Familie.

Welche Bierart ist Ihr persönlicher Favorit? Ich zähle mich zu den klassischen Biertrinkern und liebe helles sowie bernsteinfarbiges Amber.

Eröffnung 🚂 2. Mai 2024

Dauer Pfad 🕒 ca. 6 h

Gäste/Jahr 🧑 500

Anzahl Stationen 5

Kandersteger Bergheusuppe

Eine nach frischem Bergheu duftende Suppe ist ein Genuss für die Sinne. Die Kräuternuancen verzaubern Gaumen und Nase. Das herzhaftes Suppenglück ist fast wie ein Spaziergang über eine Bergblumenwiese.



Rezept

Das braucht es für das Suppenglück:

- eine Handvoll Bergheu
- ½ Sellerie
- 3 Zwiebeln
- 1 Stängel Lauch
- 80 g Butter
- 2 dl Vollrahm
- Salz, Pfeffer

Zubereitung:

1. Einen Liter Wasser zum Kochen bringen und mit unbehandeltem Bergheu auffüllen.
2. Drei Minuten wie Tee ziehen lassen und den Heufond absieben.
3. In einem zweiten Topf Sellerie-, Zwiebel- und Lauchwürfelchen in Butter andünsten, ohne dass das Gemüse braun wird.
4. Den Heufond dazugiessen und auf die Hälfte einkochen lassen.
5. Mit dem Stabmixer pürieren, den Vollrahm begeben und durch ein feines Sieb passieren.
6. Mit Salz und Pfeffer abschmecken und anrichten.

Kochen mit Bergheu hat Tradition

Kulinarische Spezialitäten aus dem Alpenraum haben eine lange Tradition und prägen bis heute die Vielfalt unserer Küche. Vor allem dort, wo die Milchwirtschaft von Bedeutung war, wurde mit Heu gekocht. Besonders blumig schmeckt Bioheu aus dem ersten Schnitt im Frühsommer. Heu von Schweizer Bergwiesen enthält bis zu 200 verschiedene Kräuter, Blumen und Gräser, die ihm seinen einzigartigen Duft verleihen. Für die Zubereitung der Bergheusuppe sollte nur unbehandeltes Bioheu aus zertifiziertem Anbau verwendet werden, auch wenn es abgeseibt wird. Wer Heu in Bioqualität von einem Landwirtschaftsbetrieb beziehen kann, hat Glück. Ansonsten empfiehlt es sich, Heu zur Verwendung in der Küche in einem Bioladen zu kaufen. Wer es entspannter mag, geniesst die Bergheusuppe einfach in einem der gemütlichen Restaurants in Kandersteg.

Das Rezept wurde zur Verfügung gestellt von René Maeder, Senior-Gastgeber, Waldhotel Doldenhorn, Kandersteg.



Metropolen im Lichterglanz

8-tägige Gruppenreise nach Paris, London und Brüssel

Eine Reise in die Metropolen London, Paris und Brüssel lohnt sich besonders, wenn die Tage wieder kürzer werden. Am besten planen Sie schon jetzt für den Advent und freuen sich auf den Zauber dieser besonderen Zeit. Die begleitete Städtereise vom 30. November bis zum 7. Dezember 2024 bietet eine perfekte Kombination aus Sightseeing und Weihnachtsstimmung. In Paris schlendern Sie durch den glanzvollen Weihnachtsmarkt im Jardin de Tuileries und staunen auf einer Stadtrundfahrt über die Sehenswürdigkeiten. In Covent Garden entdecken Sie das märchenhafte Weihnachtsdorf im Herzen Londons und lernen bei einer Bootsfahrt auf der Themse die Wahrzeichen der Stadt kennen. Neben den Metropolen, die Sie bequem mit modernen Hochgeschwindigkeitszügen erreichen, besuchen Sie auch kleinere Orte mit Regionalzügen. Freuen Sie sich auf den königlichen Badeort Bath, der aufgrund seiner Architektur zum UNESCO-Weltkulturerbe zählt. Ihr Tisch für den typisch englischen Afternoon Tea im legendären «Pump Room» ist bereits reserviert. Während des Besuchs in Brüssel lohnt sich ein Ausflug in das nahe gelegene Städtchen Leuven. Seine Lichterdekorationen sind einzigartig und sein Weihnachtsmarkt zählt zu den ältesten in Belgien. Nach einer Woche voller Lichterglanz und Erlebnisse kehren Sie zurück in die vorweihnachtliche Heimat. bls.ch/lichterglanz



Warum sich nicht schon jetzt auf eine Adventsreise freuen? Buchen Sie diese Gruppenreise mit Reiseleitung im BLS Reisezentrum in Ihrer Nähe.

bls.ch/reisezentren



Mit dem Eurostar (unten) geht es von Paris (links) nach London (rechts) und weiter nach Brüssel. In Bath (oben) überzeugen Architektur und Afternoon Tea.



Zeit für neue Erlebnisse

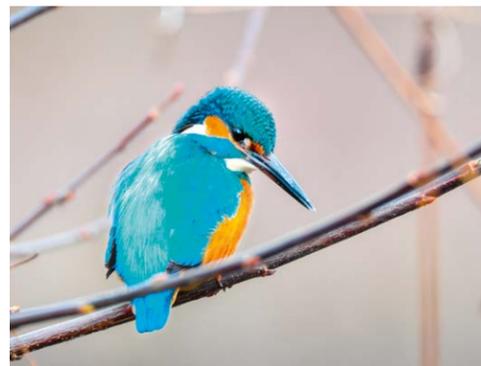
Es ist immer bereichernd, etwas Neues zu erleben. Ideen für Erlebnisse gibt es genug. Wie wäre es, im Naturschutzgebiet Vögel zu beobachten, einen Wanderklassiker unter die Füsse zu nehmen oder auf dem See zu frühstücken?



Talwärts kugeln

Bei der Bergstation der Luftseilbahn Lauchernalp befindet sich der Start des neuen Loichi Kugelweges. Der kurzweilige Weg schlängelt sich durch den märchenhaften Baanwald hinunter ins Dorf Wiler. Unterwegs können Klein und Gross an zehn Kugelbahnen spielen. Die Holzkugeln gibt es an verschiedenen Standorten zu kaufen.

Loichi Kugelweg, Lauchernalp
bls.ch/kugelweg



Besuch im Vogelparadies

Der Bus hält direkt vor dem Eingang des BirdLife-Naturzentrums La Sauge zwischen Ins und Cudrefin. In der interaktiven Ausstellung erfährt man alles über die faszinierende Welt der Vögel. Auf dem angrenzenden Naturpfad am Ufer des Neuenburgersees lassen sich in den verschiedenen Beobachtungshütten ungestört Vögel und andere Tiere bestaunen.

BirdLife-Naturzentrum La Sauge, Cudrefin
bls.ch/lasauge

Sujets Umschlag

Die Lenk im Simmental ist ein wahres Wanderparadies. Eine besonders schöne Route führt zuhinterst im Talabschluss zu den Simmenfällen (Bild) und zum mystischen Ort «Siebe Brünne». In der Region Lenk-Simmental finden alle ihr Wanderglück.

Wandern in der Region rund um die Lenk
bls.ch/lenk

Kundendienst

Fragen, Lob oder Kritik? Wir sind gerne für Sie da.

BLS AG, Kundendienst, Postfach, 3001 Bern
Tel. +41 58 327 31 32 (täglich 7–19 Uhr)

bls.ch/kundendienst

Impressum

Herausgeberin
BLS AG, Personenmobilität, Genfergasse 11, 3001 Bern

Redaktion/Grafik/Layout
BLS Personenmobilität
Junghänis GmbH

Text/Konzept
Isabella Jungo

Bild
Rahel Krabichler, BLS, touristische Partner

Lithografie
Krakete GmbH

Druck
Haller + Jenzer AG

gedruckt in der **schweiz**



Wanderung der Superlative

Der Höhenwegklassiker führt von der Lüderenalp über den Napf zur Mettlenalp. Bei der Lüderenalp lohnt sich der Abstecher zum Aussichtspunkt Ober Rafrüti. Danach geht es weiter über Wiesen, durch Wälder und über einen Grat. Die Haltestellen Lüderenalp und Mettlenalp werden von Mai bis Oktober an den Wochenenden ab Langnau i. E. vom BLS-Wanderbus bedient.

Lüderenalp–Napf–Mettlenalp, Emmental
bls.ch/napf



Wanderklassiker südwärts

In Hohtenn beginnt die Lötschberger Südrampe, ein Wanderklassiker entlang der über 100-jährigen Lötschberg-Bergstrecke bis nach Brig. Man wandert an wasserführenden Suonen mit Blick auf den Luogelkinviadukt und ein fantastisches Bergpanorama. Der 26 km lange Weg kann dank der Bahnhöfe an der Strecke in Etappen begangen werden.

Lötschberger Südrampe, Hohtenn–Brig
bls.ch/suedrampe



Frühstück auf dem See

Warum nicht einfach mal den Tag auf dem Schiff mit einem Frühstück an Bord beginnen? Der ruhigen Morgenstimmung auf dem Thunersee wohnt ein besonderer Zauber inne. Lässt man sich zudem kulinarisch verwöhnen, kommt Ferienstimmung auf. Eine Schifffahrt auf dem Thunersee bietet tolle Möglichkeiten, Ausflugsziele rund um den See zu entdecken.

Frühstücksschiff, Thunersee
bls.ch/schiff-thunersee



Preis

Mit etwas Glück gewinnen Sie ein erlebnisreiches Wochenende am Thunersee im Gesamtwert von CHF 500.–. Darin enthalten sind:

- › zwei BLS-Tageskarten, 1. Klasse
- › eine Übernachtung im Schloss Schadau mit Frühstück und 5-Gänge-Abendessen
- › Ausflugsutschein für zwei Personen (Niesen, Stockhorn, Niederhorn, Schifffahrt oder Beatushöhlen nach Wahl)
- › Teilnahme an einer öffentlichen Themenführung durch Thun nach Wahl für zwei Personen

- › **Teilnahmeschluss: 10.11.2024**
- › **Der Gewinner oder die Gewinnerin wird schriftlich benachrichtigt**

Teilnahme auf
bls.ch/trouvailen-win



**«Den Sommer riechen,
das Rauschen hören,
die Natur entdecken – das
bedeutet Sommerglück.»**

Stephanie Zahno
Projektleiterin BLS Trouvaillen

Folgen Sie uns

 facebook.com/bls

 instagram.com/bls.ch

 twitter.com/blsag

 bls.ch/newsletter